Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 9 [i.e. 6]

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

selbst seit 12 Stunden keinen Bissen zu sich genommen haben. Aber jetzt zuerst Kondensmilchbüchsen geöffnet und Kaffeebohnen gemahlen. Doch da beginnt der schwitzende Gefreite Z'graggen zu fluchen. Ob man denn diesen Maistigern, kaum dass sie in Helvetien seien, wirklich sofort die Bäuche füllen müsse. Gescheiter wäre, sie drei Tage lang fasten zu lassen, damit sie manierlicher würden. Man habe ja doch nur des Teufels Dank davon.

Er hat so unrecht nicht, der Gefreite Z'graggen. Die Schwester Küchenmeisterin klagte mir, 2 «Ankenmödeli», ein halbes Dutzend Eier und ein Stück Speck samt Küchenmesser seien abhanden gekommen. Und von unsern so kostbaren Löffeln sind ihrer elf nicht zurückgekommen. «Wäge dem muesch du nid truurig si», trällert unser Z'graggen. Aber das Schönste folgt frühmorgens, als ein fahler Schein über dem Monte Generoso das Ende dieser durchwachten Nacht ankündet. Zornbebend meldet mir der weisshaarige Gutsverwalter, aus dem Hühnerhof seien sämtliche Güggeli verschwunden. Unsere verehrten Gäste haben ihnen hinterhältig den Hals umgedreht und sie an einem geheim lodernden Feuerlein so raffiniert geschmoren, dass unsere biedern feldgrauen Wächter nichts davon merkten. Hätten sie in unser Land einzudringen versucht, diese Soldaten der verflossenen Armee des Duce, bei Gott, wir wären ihnen nichts schuldig geblieben. Aber im Güggeli-Abmurksen sind sie uns entschieden überlegen!

20 000 Italiener traten in jenen Tagen auf Schweizerboden, 12 000 davon allein in jenem Grenzabschnitt, den unser Regiment 29 bewachte. Wir werden diese Tage nie vergessen.

Aus «Der Fourier» Juni 1946

Literatur

Der Kulturgüterschutz 1996

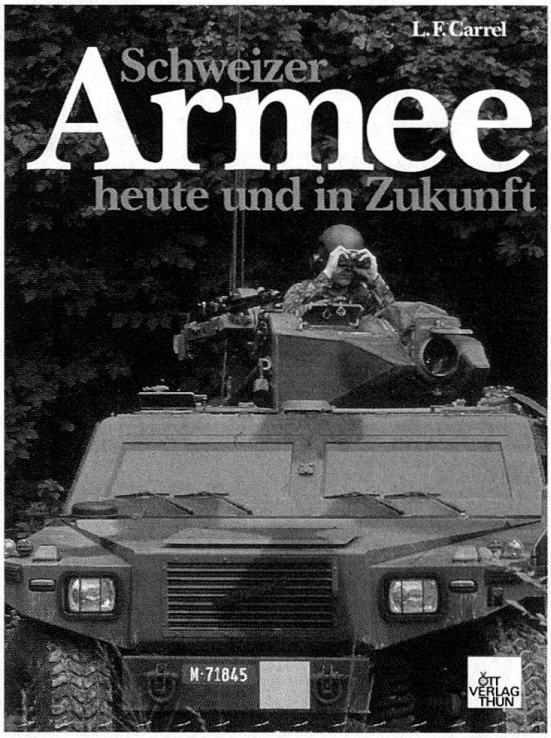
-r./pd. Die Broschüre des Bundesamtes für Zivilschutz, Sektion Kulturgüterschutz, möchte in geraffter Form über die Entstehungsgeschichte, über Grundlagen, Organisation und Massnahmen sowie über den momentanen Stand des Kulturgüterschutzes informieren. Sie wendet sich sowohl an die interessierten Laien als auch an diejenigen Personen, welche sich beruflich oder im Rahmen des Zivilschutzes für den Schutz und den Erhalt unseres kulturellen Erbes einsetzen.

Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass diese Broschüre (50 Seiten) weder als Handbuch noch als «Betriebsanleitung» konzipiert wurde, sondern einen ersten Überblick über den Kulturgüterschutz vermitteln will.

Herausgeber: Bundesamt für Zivilschutz, Sektion Kulturgüterschutz, 3003 Bern.

Das konkurrenzlose Standardwerk über die Schweizer Armee

Soeben erschienen!



L. F. Carrel

Schweizer Armee heute und in Zukunft

Das aktuelle Standardwerk über die schweizerische Landesverteidigung. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit berufensten militärischen und zivilen Fachleuten.
13. überarbeitete Auflage 1996, 596 Seiten, über 300 s/w-Abbildungen, 60 ganzseitige Farbtafeln, Grossformat 22×29 cm, gebunden, Fr. 139.–
ISBN 3-7225-6853-6

- Neuste Ausgabe des Standardwerks über die Schweizer Armee
- Von Grund auf überarbeitet
- Vollumfänglich am Reformprogramm Armee 95 und EMD 95 angepasst
- das neue Armeeleitbild
- neuste konzeptionelle und operativ-taktische Verteidigungsgrundlagen
- die neusten neutralitäts- und sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen

Wer sich in der laufenden Diskussion über unsere Sicherheits- und Verteidigungspolitik orientieren will, benötigt fundiertes Sachwissen. Er findet dies in der neusten Ausgabe des umfassenden Standardwerks über die Schweizer Armee.

OTT VERLAG THUN

Ott Verlag + Druck AG
Postfach 802
3607 Thun 7
Tel. 033 25 39 39
Fax 033 25 39 33

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler